

GDA Arbeitsprogramm „Gesund und erfolgreich arbeiten im Büro“ „Bewegtes und gesundes Arbeiten“

Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems sind mit Abstand die häufigste Ursache für Krankheitstage von Arbeitnehmern, die am Schreibtisch arbeiten. Das GDA Arbeitsprogramm „Gesund und erfolgreich arbeiten im Büro“ sensibilisiert für dieses Thema und gibt Informationen für gesunde Büroarbeit an die Hand.

Der Volkswirtschaft in Deutschland entstehen durch MSE Kosten von ca. 24 Mrd. Euro pro Jahr. Der Verlust durch krankheitsbedingten Produktionsausfall wird auf 8,5 Mrd. Euro und der Verlust von Arbeitsproduktivität auf 15,4 Mrd. Euro geschätzt. Darüber hinaus führen Muskel- und Skelett-Erkrankungen zu subjektivem Leiden und vorzeitigem Ausscheiden aus dem Erwerbsleben. Auch psychische Belastungen spielen eine größer werdende Rolle im Zusammenhang mit MSE. „Empirisch belegt ist außerdem ein enger Zusammenhang zwischen psychosozialen Belastungen und der Aufrechterhaltung und Chronifizierung von Muskel- und Skelett-Erkrankungen“, sagt Helmer Nettelau, Leiter des GDA Arbeitsprogramms. Insbesondere "geringe soziale Unterstützung bei der Arbeit", "geringe Arbeitszufriedenheit" und "geringer Entscheidungsspielraum bei der Arbeit" spielen dabei eine Rolle.

Um diese Auswirkungen langfristig zu mindern, hat sich das GDA Arbeitsprogramm Büro zur Aufgabe gestellt, eine Präventionskultur in den Unternehmen zu fördern. „In dem wir Gesundheitskompetenz vermitteln, befähigen wir die Mitarbeiter zu einem kompetenten Umgang mit den Belastungen am Arbeitsplatz und erreichen so eine langfristige Reduzierung von MSE“, so Helmer Nettelau.

Das Programm durchläuft im Wesentlichen drei Phasen: In der so genannten Ersterhebung ermittelten Fachleute in Unternehmen den Ist-Zustand. Durch Befragung wurde der Status zu Präventionskultur und Gesundheitskompetenz erfasst. Auf Basis dieses Materials ging es im Jahre 2011 in die zweite Phase. Während der Interventionsphase wurden die teilnehmenden Betriebe unter anderem zum Thema Gefährdungsbeurteilung und MSE-Prävention beraten sowie themenspezifische Seminare durchgeführt. Es hat sich gezeigt, dass insbesondere der „GDA Werkzeugkoffer“ sehr gut angenommen wurde und eine gute Grundlage für die Beratung in den Unternehmen liefert. Dieser "Werkzeugkoffer" enthält neben Infoblättern, Checklisten und Postern auch zwei Broschüren: die Broschüre "Büroarbeit sicher, gesund und erfolgreich, Praxishilfen für die Gestaltung" der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft und die Broschüre der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin "Wohlbefinden im Büro". Das GDA Arbeitsprogramm „Gesund und erfolgreich arbeiten im Büro“ befindet sich nunmehr in der dritten Phase. In der Zweiterhebung wird durch einen Fragebogen geprüft, welche Veränderungen sich durch bisher angeschobene Präventionsmaßnahmen in den Betrieben ergeben.

Eben diese Themen diskutieren Fachleute auch im Rahmen der am 19. Juni 2012 in Dresden stattfindenden Netzwerktagung „Informationsverarbeitung im Büro – Trends, Wandel, Folgen, Herausforderungen“. Auf der Veranstaltung des GDA Arbeitsprogramms Büro und des Deutschen Netzwerks Büro geht es zentral um die Beschäftigungsfähigkeit von Mitarbeitern. In den Schwerpunktthemen „Muskel-Skelett-Beschwerden bei Bürobeschäftigten“ und „Psychische Gesundheit bei der Büroarbeit“ werden konkrete Handlungskonzepte für gesunde Büroarbeit vorgestellt.

Mehr zum GDA-Arbeitsprogramm Büro:

<http://www.gda-portal.de/de/Arbeitsprogramme/Bueroarbeit.html>